EIN VILLENGARTEN
IN FÜRSTENFELDBRUCK

Klassisch und modern...

ist die renovierte Villa aus der guten, alten Zeit der Jahrhundertwende und so ist auch der Planungsstil für die Gartenerneuerung des 10 000 Quadratmeter großen Grundstück ausgelegt. Die in vornehmem weiß gehaltene Terrasse vor dem Haus und die egeverbindungen sind symmetrisch und klar angeordnet. Die Blickachsen führen hin zu romantischen Pavillons und eingewachsenen Kunstobjekten. Sie bilden die Verbindung und den Übergang des strengen Teiles des Gartens zur großzügigen Gestaltung des landschaftlichen Naturgartens. Mauern, Bruchkanten und Stufen lösen in einigen Bereichen die Symmetrie und führen zu einer Konfrontation von klassischen und freien, modernen Formen. Dadurch werden die geradlinigen Wege, deren Kreuzungspunkte durch kleine , blaue Kachelformationen betont sind, aufgelöst, verfremdet, abstrahiert und die Belagsmaterialien ändern ihre Struktur von hellen, großflächigen Natursteinen zu kleinen, feingliedrigen Rieselflächen. Als Höhepunkt des Gartens liegt in perfekter Harmonie vor Haus und Terrasse der 600 qm große Weiher mit seiner natürlichen Ufergestaltung.

1989 PROJEKT NR. 289